



FUCHSBRIEF

August 2019

Der Herr über die Brücken

von einer gelungenen Informationsveranstaltung

Am 19.06. erschienen etwa 30 Personen im Würfel, um sich über den Stand der Arbeiten an der Allende Brücke informieren zu lassen. Eingeladen hatte die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz (UVK) und durchgeführt wurde die Veranstaltung von einem Mann, den um sein gegenwärtiges Amt wohl keiner so recht beneidet, denn er trägt die Hauptverantwortung für alle Berliner sanierungs- bzw. erneuerungsbedürftigen Brücken. Arne Huhn, der Herr über die defekten Brücken. Somit auch für die Bauarbeiten an der Salvador Allende Brücke. Er führt dieses Amt mit hoher Sachkunde und beneidenswerter Unaufgebrachtheit.

Viele Fragen können geklärt werden. Natürlich wurde der Bau einer Behelfsbrücke erwogen, aber auch für die hätte es einer einjährigen Bauzeit bedurft, dazu hätten Grundstücke Dritter benutzt werden müssen, deren Genehmigungen höchst fraglich waren, von planungsrechtlichen Problemen erst gar nicht zu reden.

Eine Reihe von Fragen gab es in der Bevölkerung nach der Vollsperrung der Brücke nach „vernünftigeren“ Ampeltakten. Leider fallen dabei auch Wünsche und Realität auseinander. Die Ampeln in der Umgebung der Brücke sind teilweise so alt, dass sie sich nicht umprogrammieren lassen. Und doch gab es da einen Moment, da hat er sich durchgesetzt, als nämlich bei der Kreuzung Rudolf-Rühl-Allee/An der der



Wuhlheide wegen der Ampelschaltung das zweispurige Rechtsabbiegen wegfallen sollte, da hat er drauf bestanden, dass diese Verkehrsentlastung erhalten werden muss.

Huhn berichtet, dass die Bauleitung sich wöchentlich mit den beteiligten Baufirmen über einen beschleunigten Bauablauf verständigt und wie überall im Leben klappt das mal besser und mal schlechter. Auf der Baustelle wird zwischen 6.00 Uhr und 21 Uhr gearbeitet und einige der Arbeiten, die keinen Lärm verursachen, werden auch nachts noch erledigt.

Zum gegenwärtigen Stand erläutert Huhn, dass der Brückenüberbau komplett fertig ist. Im August kann der gesamte Brückenkörper in zwei Etappen über den Fluss verschoben werden. (inzwischen ist das Verschieben in der zweiten Etappe in wenigen Metern fertiggestellt) Um die Freigabe der Brücke zu beschleunigen, hat man die eigentlich vorgesehene Verlegung der Leitungen umgeplant und einige vorgesehene Änderungen an der Kreuzungsführung ebenso.

Arne Huhn versichert, dass die Brücke auf jeden Fall noch in diesem Jahr fertig wird. Einen konkreten Termin will er noch nicht sagen, aber mit einem verschmitzten Lächeln fügt er hinzu: „Lassen Sie sich überraschen.“

Eines ist den Verantwortlichen noch wichtig und der Bauleiter erklärt es. Wenn die Arbeiten an der Brücke abgeschlossen sein werden, dann wird es für eine Zeit so aussehen, als ob die Brücke eigentlich freigegeben werden könnte.

Aber so ein Brückenneubau braucht ein paar Tage, um sich zu setzen und der Asphalt braucht Zeit, um richtig auszutrocknen.

Obwohl Arne Huhn doch nichts lieber wäre, als die Brücke früher zu übergeben. Ihm, dem Referatsleiter beim Senat UVK, ihm, dem Herr über die Brücken.

Gute Nachricht für Leseratten

Mit Freude kann ich darüber berichten, dass die Tour des Bibliotheksbusse künftig auch durch das Allende II Viertel führen wird. Der Bus wird auf dem Gelände des Allende 2 regelmäßig Lesewilligen sein Angebot unterbreiten. Sobald konkrete Termine und der Standort bekannt sind, werde ich sie wieder unterrichten.

Sprechstunde im August

20. August 10:00 bis 11:30 Uhr im
Bürgerbüro Allendeweg 1, 12559 Berlin

Bürgerbüro Stefanie Fuchs, MdA

Allendeweg 1, 12559 Berlin; 030.40743638
kontakt@fuchs-stefanie.de



5. Allendefest

Das Allendefest des Vereins Allende 2 hilft e.V. findet am 24.08.2019 zum 5. mal statt. Eröffnet wird das Fest dieses Jahr vom Senator für Kultur und Europa, Dr. Klaus Lederer, und dem Bezirksbürgermeister Oliver Igel. Bei leckerem Essen und Getränken und einem bunten Bühnenprogramm warten viele interessante Stände und eine Hüpfburg auf viele Besucher.

Ihre Stefanie Fuchs

Impressum: V.i.S.d.P: Stefanie Fuchs, MdA
Niederkirchnerstr. 5, 10111 Berlin
030.23252585; fuchs@linksfraktion.berlin